



Zug, 26. September 2008, 13:25 Uhr

204 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Trickbetrüger unterwegs

Ein dreister Trickbetrüger schlug in den letzten Tagen mehrmals in Verkaufsgeschäften zu und ergaunerte sich beim Geldwechseln mehrere Hundert Franken. Es dürfte sich jeweils um die selbe Täterschaft gehandelt haben. Die Zuger Polizei mahnt zur Vorsicht und sucht Zeugen.

Nachdem die unbekannte Täterschaft bereits am Freitag (12. September 2008) einmal in Erscheinung trat, schlug sie am Donnerstag (25. September 2008) gleich drei Mal zu. Der Modus Operandi war jeweils stets der selbe: Ein Mann betrat ein Geschäft in der Stadt Zug und wählte einen Artikel im Wert von rund zwanzig Franken aus. An der Kasse wollte er dann den Artikel mit einer 1000-Franken-Note bezahlen. Sobald das Verkaufspersonal das Wechselgeld bereit hatte und neben die Kasse legte oder dem Mann in die Hand drückte, kramte der Unbekannte kleinere Noten hervor und sagte, er wolle nun doch mit kleinerem Geld bezahlen. Er legte das Wechselgeld wieder auf die Theke und verlangte die 1000-Franken-Note zurück. Während das Verkaufspersonal aus der Kasse nun erneut kleineres Wechselgeld zählte, lenkte der Mann die Verkäufer mit unsinnigen Fragen in gebrochenem Englisch ab und lenkte zusätzlich deren Blickfeld mit Handbewegungen zur Seite. Unmittelbar nach dem Kauf verliess der Unbekannte das Geschäft. Später stellte das Verkaufspersonal fest, dass mehrere Hundert Franken in der Kasse fehlten.

Bei allen vier Vorfällen dürfte es sich um den selben mutmasslichen Betrüger handeln. Der Mann ist zirka 30 bis 40 Jahre alt, 170 bis 175 Zentimeter gross, hat eine athletische Figur, trägt eine Glatze und Brille und sprach gebrochen Englisch. Er trat stets sehr gepflegt und höflich in Erscheinung.

Die Zuger Polizei sucht Zeugen (T 041 728 41 41) und ruft das Verkaufspersonal auf, umgehend die Polizei via Notrufnummer 117 zu alarmieren, sollte die Täterschaft mit der beschriebenen Vorgehensweise in einem Geschäft auftreten.

Weiter ruft die Polizei im Zusammenhang mit Wechselgeld zur Vorsicht auf. Lassen Sie sich beim Geldwechseln auf keinen Fall ablenken und kontrollieren Sie stets das erhaltene Geld.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Stv Kommunikationsbeauftragter der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.